Allschwadur

Vereinszeitung des IPZV-Allgäu/Schwaben e.V.
Ausgabe 03/2007

Wanderritt des IPZV Allgäu-Schwaben e.V. (Foto: Antje Sommerkamp)

Inhalt

Vorwort	3
Termine IPZV Allgäu/Schwaben e.V.	4
Freizeit	8
Jugend	14
Sport	25
Thema Reiten	29
Dressurstunde mit Ines	32
Antrag für Neumitglieder	34
Antrag auf Jugendförderung	35
Backrezept	36
Zucht	37
Vorschau Allschwadur/Anzeigenpreise	38
Adressen der Vorstandschaft	39

Impressum

Herausgeber: IPZV Allgäu/Schwaben e.V.

Redaktion: Petra Jaser
Plattenweg 4
86850 Fischach
Tel.08204 90040
Fax.08204 90050
allschwadur@ipzv-allgaeu-schwaben.de
http://www.ipzv-allgaeu-schwaben.de

Gestaltung: Petra Jaser & Wolfram Metzner

Vorwort

Liebe Mitglieder,

das Jahr 2007 neigt sich nicht nur reiterlich dem Ende zu, sondern auch Weihnachten und Sylvester „drohen“ bereits auf dem aktuellen Kalenderblatt, als untrügliches Zeichen dafür, dass sich ein neues - hoffentlich gutes - Jahr bereits in der Startbox bereit macht.

Eure Vorstände haben für das Jahr 2008 schon kräftig geplant und ein schönes Paket an Veranstaltungen geschnürt – noch liegt es auf dem Rücken des Packpferdes, aber spätestens zur Jahreshauptversammlung am 17. Februar 2008, zu der wir hier gesondert noch einladen, wird der Packsack aufgeschnürt, darum freuen wir uns heute schon auf Euer zahlreiches Erscheinen.

Deshalb, wie der Isländer zu sagen pflegt:

Gleðileg Jól og Farsaelt Komandi ár

Euer

Wolfram Metzner
1. Vorsitzender IPZV Allgäu/Schwaben e.V.

Termine IPZV Allgäu/Schwaben e.V.

Für das erste Quartal 2008

26. Januar 2008 DVD Abend in Ustersbach

17. Februar 2008 Mitgliederversammlung in Langerringen

Pfingstferien: Basispass/bronzenes Reitabzeichen für Kinder und Jugendliche

Das ist Allgäu live! (Foto Antje Sommerkamp)

Termine IPZV Allgäu/Schwaben e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2008

am Sonntag, den 17. Februar 2008 um 14Uhr
im Gasthaus Deutsches Haus, Hauptstraße 8, Langerringen

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Protokollbestätigung, Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer
4. Berichte des:
   Sportwartes
   Zuchtwartes
   Jugendwartes
   Freizeitwartes
   Referenten für Öffentlichkeitsarbeit
5. Entlastung des Vorstandes
6. Programm 2008
   u.a. Bayerncup Teilnahme, Ehrungen verdienter Mitglieder etc.
7. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Termine IPZV Allgäu/Schwaben e.V.

Leider war die DVD zum ersten DVD Abend des IPZV Allgäu/Schwaben e.V. noch gar nicht lieferbar.

Deshalb nun der zweite Anlauf:

26. Januar 2008 ab 17.00 Uhr
Die Highlights der WM – wir schauen in Ustersbach die offizielle WM DVD an.
Auf Wunsch die gesamten 5 Stunden!!
Anmeldung bis zum 20. Januar 2008 an
Petra Jaser Tel.08204-90040

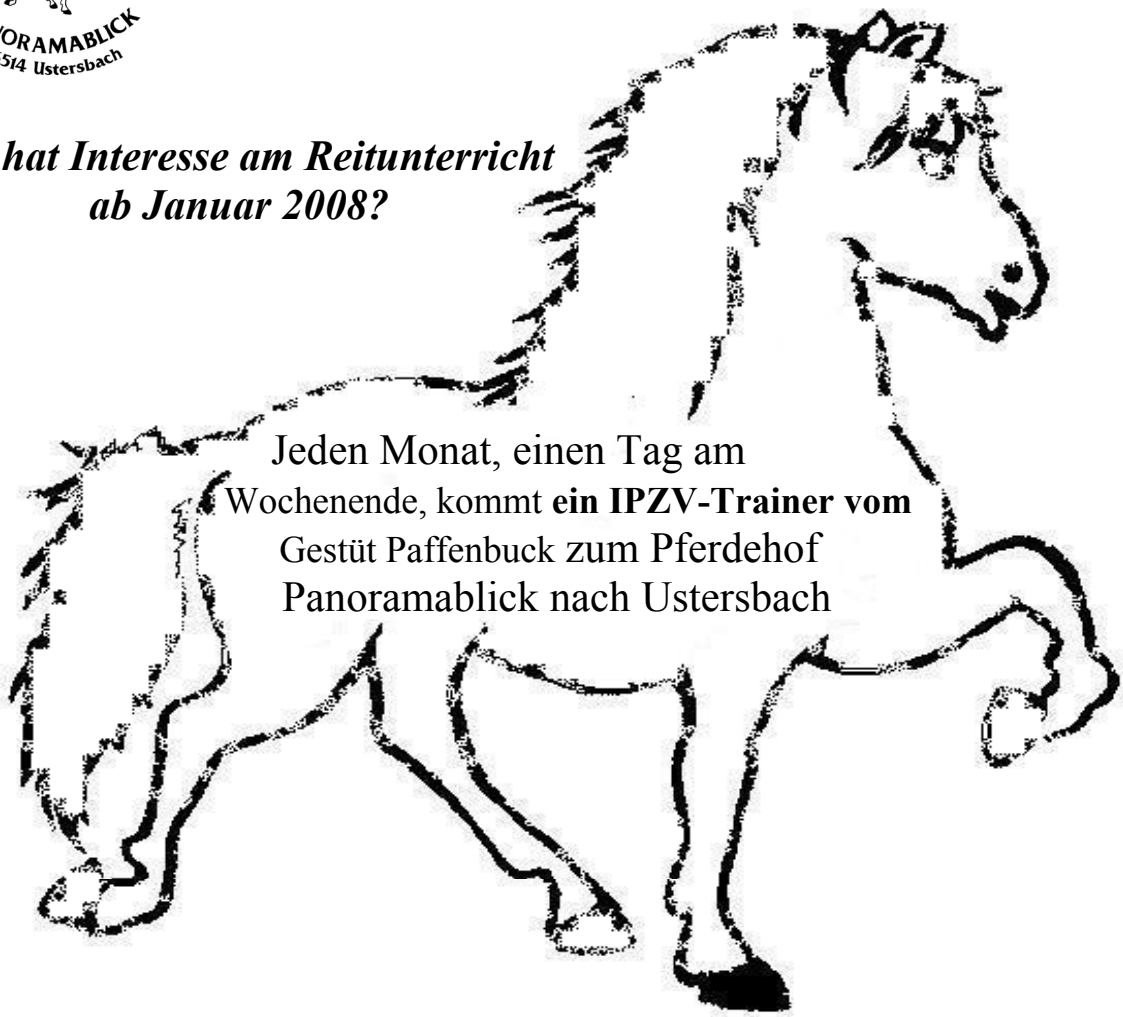
Pfingstferien
Reitabzeichenkurs für Kinder und Jugendliche:

(genauer Termin wird noch bekanntgegeben)

Das bronzene Islandpferd / Basispass
Kursleitung: Michaela Kühl IPZV Trainer B
Dauer: 4 Tage (28 UE), am 4. Tag Prüfung
Kosten: ca. 150 € plus 15 Euro Prüfungsgebühr
Bei eigenem Pferd: 10 Euro Weidegeld pro Tag
Möglichkeit, ein Schulpferd zu leihen: 10 Euro pro Tag
Info und Anmeldung: Reitschule Zusamblick
Christina Strasser-Harr
8641 Zusmarshausen
Tel. 08291-790309
www.reitschule-zusamblick.de

ISLANDPFERDE
PANORAMABLICK
86514 Ustersbach

Wer hat Interesse am Reitunterricht ab Januar 2008?



Jeden Monat, einen Tag am Wochenende, kommt **ein IPZV-Trainer vom** Gestüt Paffenbuck zum Pferdehof Panoramablick nach Ustersbach

Informationen: ***Alexander Mairhörmann***
Telefon 0172/8955800
Andrea Mairhörmann
Telefon 0173/3934966

ISLANDPFERDE
PANORAMABLICK
86514 Ustersbach

Freizeit

Chillen im Allgäu - Unser Grillfest im Sommer bei Hans Baur

Strahlender Sonnenschein, ein idyllisches Fleckchen Erde Mitten im Allgäu, ein super Gastgeber: Hans mit seiner Familie und drum herum jede Menge Pferde:

Perfekter Gastgeber: Hans mit seinem Enkelkind (Foto: Antje Sommerkamp)

Die besten Voraussetzungen für einen tollen gemeinsamen Vereinsabend!
Hans Baur und seine Tochter Tanja hatten schon jede Menge Vorarbeit geleistet: Bei unserem Eintreffen am Samstag Abend waren alle Tische bereits aufgestellt, das Bier gekühlt und der Grill angeheizt. Zahlreiche Mitglieder

hatten den versteckten Weg zu Hans Baurs Ranch schon gefunden und genossen den Ausblick in die schöne Allgäuer Landschaft. Zig Hunde tummelten sich friedlich im Garten und versuchten, an den einen oder anderen Leckerbissen zu kommen. Viele Mitglieder spendierten selbstgemachte Salate oder leckeren Kuchen, so dass das Buffet gigantische Ausmaße annahm.

Alle Sitzplätze waren belegt, die stattliche Zahl von 30 (!!) Mitglieder hatten sich angemeldet.

Voll belegt! (Foto:Antje Sommerkamp)

Zu reden hatten wir reichlich: das gemeinsame Hobby Islandpferd gibt immer genügend Gesprächsstoff her, und so ist es nicht verwunderlich, dass auch nach Mitternacht noch nach der zweiten Tasse Kaffee und einigen Aufwärmrunden am Lagerfeuer erzählt und gelacht wurde.

Vielen Dank an Hans, Tanja und die ganze Familie Baur für den tollen Abend!

PJ

Freizeit

Impressionen vom Grillfest (Fotos: Antje Sommerkamp)

Freizeit

Schlemmerritt nach Gennachhausen

Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt:

Es ist Freitag, zwei Tage vor dem geplanten Wanderritt. Bei mir ist bis jetzt nur eine einzige Anmeldung eingegangen. Das Wetter ist nicht der Hit, es regnet schon seit Tagen. Wahrscheinlich warten noch einige, der Anmeldeschluss ist erst morgen.

Samstagvormittag regnet es noch etwas, aber es hört langsam auf. Bis zum Mittagessen hatte ich meinen Entschluss gefasst, den Ritt abzusagen. Wer will schon bei der Nässe reiten? Alles ist feucht, die Sonne lässt sich bis jetzt nicht blicken. Zwar hat der Wetterbericht für morgen besser angesagt, aber so rechte Lust habe selbst ich keine.

Am frühen Nachmittag kommt dann die Wende. Bärbel meldet sich an. Ich disponiere kurzerhand um. Es wird geritten!! Bis zum Abend des Tages zähle ich 10 Reiter und 3 „Mitesser“. Schnell noch Paddocks bauen und für den Ritt alles vorbereiten.

Schöne Allgäuer Landschaft: (Foto Antje Sommerkamp)

Der Sonntag beginnt mit Sonnenschein. Das Wetter passt, ich hätte es nicht geglaubt.
Wir treffen uns am „Sachsenrieder Bahnhof“, wo die Gleise jedoch längst abgebaut worden sind, zum Abritt.

Freizeit

Wie die Jahre zuvor geht's durch den Sachsenrieder Forst auf feinen Kieswegen. Die Reiter unterhalten sich angenehm und alles scheint zu passen.

Zur Mittagsrast kommen wir pünktlich an und werden von den Nicht-Reitern schon erwartet. Hier noch ein zusätzliche Litze gespannt, dort noch ein Tränkeeimer gefüllt. Mit so vielen helfenden Händen ist das kein Problem. Die Pferde lassen sich das Gras schmecken, ein Stromgerät sorgt für die nötige Sicherheit! Wir machen es uns auf der Sonnenterrasse des Gasthauses „Zum Hack" bequem, wo wir endlich schlemmen dürfen.

Der legendäre Schlemmer Hack (Foto Antje Sommerkamp)

Der Baur Hans stattet uns per Fahrrad noch einen kurzen Besuch ab.

Den Rückweg müssen wir dezimiert antreten. Ein Pferd hatte zuvor schon Probleme am Bein und obwohl es anfangs gut aussah, wurde es in der Pause dick, so dass wir das Pferd im Hänger zurückfuhren.

Freizeit

Als wir wieder zum Parkplatz zurückkamen, überraschten uns die Krankentransporteure, Paddockabbauer und Mitesser mit einer gedeckten Kaffeetafel.

Tja, die hieß es dann noch so richtig abzuräumen. So einfach kommt man hier nicht weg!

Gut untergebracht! (Foto Antje Sommerkamp)

Mein Fazit: Ich freue mich schon auf die nächsten Ritte im Jahr 2008!
Petra Socher

Jugend

Liebe Kinder und Jugendliche!

Das Jahr ist so gut wie vorbei, und ich hoffe es war ein schönes und ereignisreiches und ihr hattet viel Spaß, vor allen Dingen mit Euren Pferden.

Einige unserer jugendlichen Mitglieder sind meinem Aufruf gefolgt und haben mir ihre Turnierergebnisse für 2007 zugeschickt.

Luise Foris hat sogar einen Artikel über den Jugendländercup verfasst. Dabei erklärt sie sehr anschaulich, worum es dabei überhaupt geht. Vielleicht bekommt ja der eine oder andere dadurch auch einmal auf den Geschmack, beim nächsten Jugendländercup oder einem andern Turnier mitzumachen.

Wer sonst noch irgendwelche Ergebnisse von Turnieren, Reiterspielen o.ä. hat, kann mir diese gerne zusenden. Sie werden dann im nächsten Allschwadur veröffentlicht, ebenso wie die Berichte von Wanderritten, Kursen, spannenden Ausritten oder dergleichen.

Jetzt möchte ich aber unseren Mitgliedern

Carola Beer mit Kopar von Stirpe,

sowie

Pilar Stenger mit Nótt aus dem Glasmoor

zu ihrer erfolgreichen Turniersaison 2007 gratulieren.

Jugend

Luise Foris möchte ich besonders für folgende Titel beglückwünschen:

- **Deutsche Jugendvizemeisterin in der Gesamtsiegerwertung 5-Gang-Kombination (KL) mit Flugar v. Holler**
- **Deutsche Jugendmeisterin in der Gesamtsiegerwertung der 4-Gang Kombination mit Bangsi vom Bärentzhof**
- **Deutsche Jugendmeisterin (KL) in der Reiterprüfung mit Bangsi**
- **Süddeutsche Meisterin (KL) in der Reiterprüfung mit „Bangsi“**
- **Bayerische Jugendmeisterin in der Reiterprüfung (KL) mit Bangsi**
- **Mannschaftssiegerin auf dem Jugendländercup (siehe Artikel)**

Eine stamme Leistung, in dem Alter schon so viele Titel gesammelt zu haben!!!

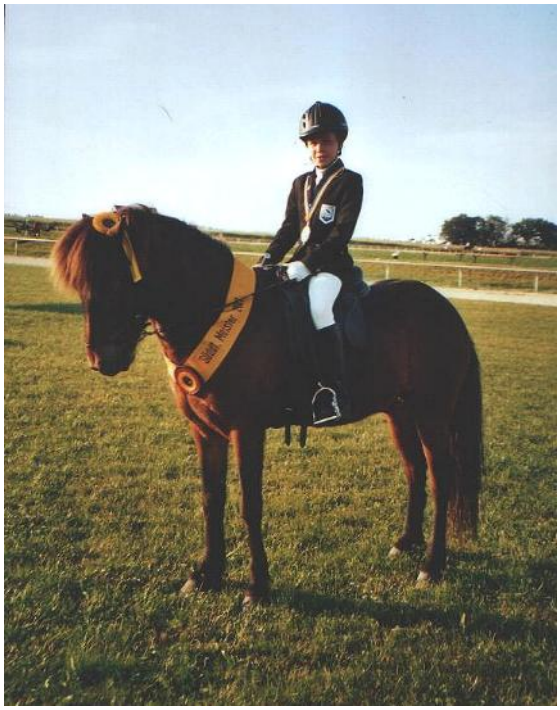
Für 2008 wünsche ich Euch ebensoviel Erfolg und Spaß beim Turnierreiten.

Aber auch allen „Nicht-Turnierreitern“ wünsche ich ein

Frohes Weihnachtsfest und ein schönes Jahr 2008.

Eure Ines

Jugend



Erfolgreiche Luise (Foto Foris)

TURNIERERFOLGE LUISE FORIS 2007 (KL)
(die wichtigsten Turniere und Ergebnisse)

<u>11-13 Mai 2007: Bayerische Rennpassmeisterschaften in Wurz</u>

150 m Passrennen	1. Platz (19,21) Flugar vom Holler
Speedpass	1. Platz (11,70) Flugar vom Holler

<u>7-10 Juni 2007: Süddeutsche Meisterschaften in Neuler</u>

Reiterprüfung	1. Platz (6.00) Bangsi vom Bärenzhof
Viergang	5. Platz (5,06) Bangsi vom Bärenzhof

Süddeutsche Meisterin Reiterprüfung KL

<u>25-29 Juli 2007: Deutsche Jugend-Islandpferde-Meisterschaft (DJIM) in Roderath</u>

Reiterprüfung	1. Platz (6.80) Bangsi vom Bärenzhof
Geschicklichkeit	1. Platz (7.39) Bangsi vom Bärenzhof
Viergang	17.Platz in der VE (5,70) Bangsi vom Bärenzhof
Speedpass	3. Platz (12,12) Flugar vom Holler
Fünfgang	5. Platz (3,24) Flugar vom Holler
	(VE 2.Platz 4,60)

Jugend

Gesamtsiegerwertung 5-Gang Kombination: 2.Platz (Meistertitel Vizemeister)
Gesamtsiegerwertung 4-Gang Kombination: 1.Platz (Meistertitel Deutsche Meisterin)
Deutsche Meisterin in der Reiterprüfung (KL)

<u>24-26 August 2007 : Österreichische Jugendmeisterschaften für Islandpferde in Strasswalchen</u>

Tölt	3. Platz (5,28) Flugar vom Holer
Tölt	5. Platz (4,67) Bangsi
Viergang	1. Platz (5,63) Bangsi
Speedpass	1. Platz (11,64) Flugar
Passrennen	1. Platz (19,97) 150 m Flugar
Passprüfung	1. Platz (4,88) Flugar
Fünfgang	1. Platz (5,03)

Gesamtsiegerwertung: 2. Platz (Flugar vom Holler)

<u>7-9 September 2007: Bayerische Meisterschaften in Hammersdorf</u>

Reiterprüfung	1. Platz (5,70) Bangsi
Viergang	3. Platz (5,30) Bangsi
Fünfgang	2. Platz (4,0) Flugar

Bayerische Meisterin Reiterprüfung KL

<u>21-23 September 2007 Jugendländercup in Stimpfach</u>
<u>(20 teilnehmende Mannschaften)</u>

Horsemanship	1. Platz
Mannschaftsdressur	2. Platz
Gesamtsiegerwertung	1. Platz

(Mannschaft: Luise Foris, Manuela Koch, Maria Menzinger, Lisa Schürger)

TURNIERERERFOLGE 2007 Carola Beer

Carola auf Linda (Foto: Beer)

OSI Altrip

Linda vom Staudenhof HBT2 5,96 Platz 1 (5,77 VE)

OSI Ellenbach

Linda vom Staudenhof YAT2“ 6,33 Platz 2 (6,40 VE)
Kopar von Stirpe YAV1 6,67 Platz 2 (6,13 VE)
Kopar von Stirpe YBD2 5,30 Platz 2

<u>2. WM Qualifikationsturnier Radegund</u>

Linda vom Staudenhof T2 6,25 Platz 3 (6,07 VE)

Jugend

OSI Lichtenberg

Linda von Staudenhof HAT2	5,97 Platz 2
Kopar von Stirpe HAV1	5,97 Platz 1
Kopar von Stirpe YBD2	5,31 Platz 1

OSI Bayerische Meisterschaften

Linda vom Staudenhof HAT2	5,13 Platz 4 (5,67 VE)
Kopar von Stirpe HAV1	5,60 Platz 4 (5,77 VE)

TURNIERERFOLGE PILAR STENGER 2006 + 2007

Pilar auf Nótt (Foto: Stenger)

Jugend

Alpenhof 1.7.2006

HC Viergang V5	1. Platz 5,9
HC Töt T7	2. Platz 5,5

Bayerische Meisterschaft 9.9.06

HC Viergang V5	1. Platz 5,8

Holzgünzer Turnier Sept.06

E-Dressur	4. Platz 6,5

Bayerische Meisterschaft 7.09.07

Gehorsam B	1. Platz 5,23
HC Viergang V5	1. Platz 5,8
CHC Tölt T7	6. Platz ?

Holzgünzer Turnier

E-Dressur	3. Platz 6,50

Jugend

JUGENDLÄNDERCUP 2007

Vom 21. bis 23. September fand auf dem Bautzenhof in Stimpfach der Jugendländercup statt.

Dabei handelt es sich um eine Mannschaftsprüfung mit Teilnehmern aus verschiedenen Bundesländern. In einer Mannschaft sind 4 Reiter und ein Teamchef. Der Teamchef kann aber auch einer der vier Reiter sein.

Die Bärenkinder (Foto Foris)

In unserer Mannschaft waren Manuela Koch, Maria Menzinger, Lisa Schürger und ich. Jede Mannschaft muss sich ein Motto ausdenken. Da wir alle im Bayernkader sind haben wir schließlich das Logo des BAYERNKADERs genommen, und BÄRENKINDER draus gemacht (BK). Wir hatten ganz viele Teddybären dabei und Bärenohren auf den Helmen. So konnte man uns immer erkennen.

Jedes Team muss folgendes machen: ein Lager aufbauen, eine Präsentation der Gruppe, eine Mannschaftsdressur, ein Mannschaftsspiel, Horsemanship und einen Teil des Abendprogramms gestalten.

Bei der Präsentation müssen sich die vier Reiter z.B. ein Schauspiel ausdenken. Meine Mannschaft und ich haben uns eine Knut-Geburtstags-Quadrille ausgedacht. Bei den Mannschaftsspielen musste man auf Zeit verschiedene Geschicklichkeits- und Spaßaufgaben mit einem Pferd aus der Gruppe lösen.

Beim Horsemanship wurde das Umgehen mit den Pferden, das Umgehen untereinander und wie die Paddocks aussahen gewertet.

Bei den Einzelwertungen müssen je zwei Reiter zwei der folgenden Prüfungen reiten: Geschicklichkeit, Geländeritt, Viergang und Tölt.

Geschafft!! (Foto Foris)

Ich bin den Geländeritt und die Geschicklichkeit geritten. Das alles wurde in der Gesamtwertung mitgewertet. Beim Abendprogramm musste jede Mannschaft ein Spiel oder ein Schauprogramm ohne Pferde aufführen.

Wir haben uns eine Spanische Quadrille mit Steckenpferden ausgedacht. Es wurden alle Punkte, die man sich erritten hat und beim Abendprogramm oder bei den Mannschaftsspielen bekam, in die Gesamtwertung mit eingerechnet.

Am Ende haben meine Mannschaft und ich von insgesamt 20 anderen Mannschaften bei der Gesamtwertung den 1. Platz erreicht. Wir haben uns riesig gefreut.

Jugend

Luise auf Erfolgskurs (Foto Foris)

Dieses Jahr hat eine Mannschaft aus Berlin den Wanderpokal an uns abgeben müssen, nächstes Jahr werden wir ihn dann verteidigen.

Das Turnier war sehr anstrengend, aber es war eine tolle Stimmung und es hat viel Spaß gemacht.

Luise Foris

Jugend

Basispass in Zusmarshausen

vom 28. - 31.10.07 trafen sich 7 Kinder/Jugendliche in der Reitschule Zusamblick um das bronzene Islandpferd /Basispass abzulegen.
Michaela Kühl (Trainer-B) leitete den Kurs mit viel Herz und Verstand und die Kinder hatten viel Spass aber auch viel Arbeit. 4 Tage lang wurde praktisch und theoretisch geübt, der Wettergott war gnädig und selbstverständlich bestanden alle das Abzeichen.
(Christine Stasser-Harr)

Die erfolgreichen Teilnehmer haben gut lachen! (Foto: Strasser-Harr)

Bayrische Meisterschaften 2007, Hammersdorf 06. – 10.09. 2007

Es ist zwar schon eine ganze Weile her, aber diese Meisterschaften werden den Teilnehmern noch eine lange Zeit im Gedächtnis bleiben. Ich war auch unter den ersten, die am Mittwoch noch trockenen Fußes anreisten und einen schönen Paddockplatz bekam. Pferde wurden versorgt, Hänger ausgepackt, Pferde abgeritten, Bekannte getroffen, alles wunderschön.
Donnerstag Nacht fing es dann an leicht zu regnen. Als ich Mittags meine erste Prüfung hatte goss es aus Kübeln, als ich Abends meine 2. Prüfung hatte goss es noch immer.

Gott sei Dank ist mein Grimur nicht mehr wasserscheu. Denn Abreiten war nur noch in Pfützen möglich, aber er hat sich tapfer geschlagen, wir waren zwar von oben bis unten voll Schlamm aber für diesmal fertig, mussten aber noch auf unseren „Nachwuchs“ warten, da mein Vater mit Darri erst am Samstag und Sonntag in der Futurity startete.

Die Armen, die am Donnerstag anreisten, mussten bereits mit dem Traktor **AUF** die Wiese gezogen werden. Am Freitag gab es dann ein paar Stunden ohne Regen. Aber die Wege waren teilweise vollkommen überflutet und der Schlamm erreichte Gummistiefelhöhe. Ganzkörperkondom und Gummistiefel gehörten zur Grundausrüstung. Viele reisten nach ihren Prüfungen wieder ab.

Verübeln kann man das keinem, ich konnte auch kein Wasser und vor allem keinen Schlamm mehr sehen. So ging das 4 Tage lang. Pünktlich zum Finale am Sonntagmittag mischte die Sonne plötzlich wieder mit.

Aber trotz dieses Wetters, war die Stimmung überraschenderweise ganz gut und die Organisation klappte wie am Schnürchen, es gab immer was Heißes zu trinken, und im Zelt konnte man sich trocknen und für die guten Partys am Abend sind die Hammersdorfer ja bekannt.

Man muss das erlebt haben, dann ist man stolz, das überstanden zu haben.

Ich fand den Spruch mit den Fischen im Islandpferd so nett. Habt Ihr den gelesen? „ Man nahm´s, wie´s war: fies aber nicht mies. Und vor allem, und allen bekannt: Unsere Isis sind Robustpferde!, Schon recht, aber es sind doch keine Fische, oder. Wo er recht hat, hat er recht. Auf der Ovalbahn konnte man das gut nachprüfen, denn während der Fisch bei der Fortbewegung seine Ohren nicht nach vorne stellt, tut das ein Islandpferd fast immer, mag noch soviel Wasser auf es niedergehen.“

Der Pferdehof Menzinger ist übrigens nominiert für das Turnier das Jahres. Ihr könnt im Internet darüber abstimmen. Ich finde diese Leistung muss man würdigen.

Überall Schlamm (Foto Moser)

Was man auch würdigen muss, die zunehmende Turnierteilnahme an den Bayrischen Meisterschaften von unserem Verein „Allgäu – Schwaben“. Vorab entschuldige ich mich bei denen, die ich vergessen habe, aber das Aussortieren der 270 Teilnehmer ist ein bisschen mühselig. Ich schaue auf die Namen ,die ich kenne und diejenigen, die im Programmheft unter Allgäu - Schwaben registriert sind. Also nochmals die Bitte, meldet Euch einfach bei mir und gebt mir Eure Ergebnisse durch, oder an welchem Turnier ihr reitet, und dann können wir die Ergebnisse vollständig veröffentlichen, auch falls das jemand nicht wünscht, bitte melden.

Wie Ihr seht ist die Jugend stark vertreten, vielleicht sind es nächstes Jahr auch wieder ein paar Erwachsene.

Eure Priska Moser

Eindrücke (Foto: Moser)

Sport

Wir gratulieren allen Platzierten :

Gehorsam A IPO H.A.D2	2. Platz Korpar von Stirpe Carola Beer 4,11
Tölt IPO H.A.T2	4. Platz Linda vom Staudenhof Carola Beer 5,13AF,5,67 VE
Viergangpreis IPO H.A.V1	4.Platz Korpar von Stirpe Carola Beer 5,60AF, 5,77VE
Gehorsam B IPO H.B.D3	1. Platz Nott aus dem Glasmoor Pilar Stenger 5,21
Fünfgang IPO H.B.F2	6. Platz Skessa Carina Uhrle 4,83 VE 9. Platz Vignir vom Staudenhof Carola Beer 4,53 VE
Tölt IPO H.C.T7	6. Platz Nott aus dem Glasmoor Pilar Stenger 5,23 VE 14. Platz Skessa Carina Uhrle 4,40 VE
Viergang IPO H.C.V5	1. Platz Nott aus dem Glasmoor Pilar Stenger 5,77AF, 5,70VE
Tölt IPO J.C.T7	1. Platz Snudur fra Hoftunum Teresa Steer 5,94 AF, 5,70VE 10. Platz Vinda fra Skalafelli Astrid Kreutzer 4,77VE
Viergang IPO J.C.V5	2. Platz Snudur fra Hoftunum Teresa Steer 5,70AF, 5,57 VE 13. Platz Vinda fra Skalafelli Astrid Kreutzer 5,23 VE
Reiterprüfung IPO K.L.D6	1.Platz Baungsi vom Bärenzhof Luise Foris 5,70
Tölt IPO K.L.T7	13.Platz Flugar vom Holler Luise Foris 4,17 14.Platz Baungsi vom Bärenzhof Luise Foris 3,83

Sport

Viergang IPO K.L.V5	3. Platz Baungsi vom Bärenzhof Luise Foris 5,03 AF, 5,13 VE
Tölt IPO K.M. T8	5. Platz Skutla fra Returholti Leira Maria Kreutzer 4,11AF, 4,30VE
Viergang IPO K.M. V6	4. Platz Skutla fra Returholti Leira Maria Kreutzer 4,60AF, 4,47VE
Futurity Tölt IPO Z.A. FU 1	10.Platz Darri fra Litla-Husid Walter Moser 4,80
Futurity Fünfgang IPO Z.A.FU3	2. Platz Darri fra Litla-Husid Walter Moser 5,30

Ohne Traktor keine Chance (Foto: Moser)

GUTES REITEN IST UNSPEKTAKULÄR

Wie viele träumte ich als Kind von der Wiener Hofreitschule, nicht weniger faszinierend waren für mich Zirkusvorstellungen. Beides hatte etwas magisches. Man sah keine Einwirkungen, die Tiere zeigten Lektionen, die für mich damals unbegreifbar waren und an Wunder grenzten.

Später bekam ich eine junge Islandstute, die ich nur im Gelände ritt. Das Tier war bocksteif, aber töltete in jedem Tempo taktklar. Eines Tages tauchten die Kindheitserinnerungen auf und ich konnte einen Dressur-Kurs besuchen. Ich hatte eine neue Welt entdeckt. Langsam lernte ich zu spüren, was unter mir alles passiert, wie ich einwirken konnte, um die vier Pferdefüße zu dirigieren.
Ich suchte nach speziellem Unterricht in der barocken Szene. Ausbilder A betonte anfangs zwar, dass er alle Rassen unterrichte, lehnte Gangpferde bald darauf kategorisch ab, als ich meinen Isländer ins Gespräch brachte. Auch im Schritt würde er uns keinen Unterricht erteilen. Ausbilder B meinte nur ironisch, wieso ich denn mit einem Isländer ausgerechnet Dressur reiten wolle. Dafür gäbe es doch geeignete Rassen, ich hätte doch ein Geländepferd. Eine Welt war für mich zusammengebrochen. Ich versuchte es auf eigene Faust und mit einem jährlichen Kurs.

Inzwischen habe ich weitere Trainer (Thomas Haag, Ina Cygon, Anja Beran) gefunden, die mit helfen, mein Pferd zu formen.

Travers im Schritt (Foto Petra Socher)

Matti ist ein Viergänger mit viel Trab. Der Tölt war die ersten zwei Jahre nicht vorhanden, manch einer hätte ihn für einen Dreigänger abgestempelt. Ich musste den Tölt mühsam erarbeiten. Bücher zur Hilfe nehmen, bringt hier nicht sehr viel. Über die Töltarbeit steht tendenziell: Kopf hoch und Gas geben…
Das war anfangs auch meine Methode, die zwar etwas unschön war, aber immerhin mäßig funktionierte. Leider verringerte sich dadurch Mattis Unterhals nicht. Da ich die Gangart aber wenig benutzte und die Aufrichtung auf ein Minimum begrenzte, hielt sich der „Schaden“ in einem vertretbaren Rahmen. Trotzdem störte mich das enorm, da alles andere in einem harmonischen Rahmen ablief.
Eines Tages gab es Probleme mit seinem Rücken und durch falsch angepasste Sättel bildete sich ein wichtiger Teil der Rückenmuskulatur extrem zurück. Unterhalb des Widerristes waren Dellen, in die sich der Sattel regelrecht eingrub. Seine Muskulatur musste schnellstmöglich wieder aufgebaut werden. Im Buch „Die natürliche Pferdeausbildung“ von Ina Cygon las ich viel über die prinzipiellen muskulären Zusammenhänge und die Wichtigkeit des vorwärts / abwärts. Daraufhin meldete ich mich bei ihr bald zu einem Kurs an. Hier lernte ich den Chiron-Sitz und das vorwärts / abwärts (v/a) Reiten mit losem Zügel. In dieser Art ritt ich ihn über ein Jahr lang immer wieder v/a gezielt in die Tiefe. Das hob seinen Rücken an. Auch und gerade im Tölt versuchte ich es lange (natürlich im normalen Vollsitz) und es gestaltete sich da als besonders kniffelig, da er als Viergänger bei tiefer Halshaltung anfangs leicht in den Trab wechselte, was ihm in hoher Position schwerer fiel, aber ebenso gelang.

vorwärts/abwärts ohne Anlehnung ist möglich, wenn das Pferd taktklar läuft.

vorwärts/abwärts mit Anlehnung ist nötig, wenn das Pferd zum Trab tendiert

hier: V/A ohne Anlehnung

(Foto Petra Socher)

Thema Reiten

Das v/a Reiten hat sich als eine gute Methode herausgestellt, das Pferd physisch und psychisch zu entspannen. Der Tölt, der anfangs leicht zum Trab neigte, wurde in Richtung Galopp verschoben, sodass er mir zusehends auch in der tiefen Haltung mehr und mehr taktklar töltete. Als ich konzentriert extrem viel v/a ritt, wollte er plötzlich unter Frau Cygon nicht mehr traben und töltete auf dem Zirkel in tiefer Haltung. Entspannt, mit losem Zügelkontakt und mit einer Reiterin, die von Tölt keinen blassen Schimmer Ahnung hatte. Das war für mich der endgültige Beweis, dass v/a auch für und im Tölt möglich und von Nutzen ist. Die gesamte Muskulatur der Oberlinie hat sich innerhalb eines Jahres klar verbessert.

Renvers Tölt (Foto Petra Socher)

Wenn das v/a klappt, kann man darin die Stellung erarbeiten, die Vorstufe der Biegung. Mit Hilfe derer lässt sich der Unterhals auch beim Antölten chic vermeiden. Erst dann kann man sich den Seitengängen widmen und damit Schub- und Tragkraft der Hinterbeine kontrollieren.
Das alles sind keine hohen Lektionen, diese können aber nur gelingen, wenn die Basis sitzt. Tut sie das nicht, ist das andere mehr Schein als Sein. Wie heißt es so treffend: Gutes Reiten sieht wahnsinnig unspektakulär aus.
Petra Socher

Interessanter Link zu weiteren Infos:
Download: http://biomechanik-pferd.foren-city.de/topic,878,-newsletter-download.html

Dressurstunde mit Ines

In der letzten „Theoriestunde“ wurde die Arbeit mit der einfachen Longe erläutert. Jetzt gehen wir wieder einen Schritt weiter in Richtung Doppellongenarbeit:

Diesmal soll **Dressurmäßiges Freilaufen im Longierzirkel** besprochen werden. Dieses ist der letzte Schritt in Vorbereitung auf die Arbeit mit der Doppellonge.

Das dressurmäßige Freilaufen ist bereits ein deutlicher Schritt weiter in Richtung Arbeit mit der Doppellonge.

Unter „dressurmäßig“ versteht man, dass das Pferd nicht wie bei der einfachen Longe in freier Haltung läuft, sondern es nun lernen soll, sich in Anlehnung gelöst zu bewegen.

Nur wenige bereits gerittene Islandpferde haben gelernt, konstant im Genick nachzugeben. Mit Hilfe des dressurmäßigen Freilaufens wird ihnen dieser Weg verdeutlicht. Später sollen sie dies auf die Arbeit mit der Doppellonge und das Reiten übertragen.

Zusätzlich zur Trense bekommt das Pferd nun einen (möglichst) gepolsterten Longiergurt aufgeschnallt, an dem Ausbinder befestigt werden.

Der anfängliche Vorteil des Freilaufens mit Ausbindern im Vergleich zum Longieren mit der Doppellonge besteht darin, dass die Ausbinder fest verschnallt sind. Sie geben niemals im falschen Augenblick nach. Gibt das Pferd jedoch nach, so ist sofort automatisch der Druck im Maul verschwunden. Auf diese Art lernt das Pferd verhältnismäßig schnell, in dressurmäßiger Haltung zu laufen.

Es wird merken, dass es angenehm ist, wenn sich das große Nacken-Rückenband anfängt zu dehnen. Etwaige Verspannungen sich lösen und es sich so entspannter und lockerer bewegen kann.

Als Ausbinder sind am geeignetsten Rollenschlaufzügel, deren Rollen ganz leicht über ein rundgenähtes Lederstück laufen. Schlaufzügel lassen eine (begrenzte) Vorwärts- Abwärtsdehnung des Pferdehalses zu und bieten ihm eine seitliche Stabilität. Mit festen Ausbindern ist das Pferd dagegen mehr in seinem Bewegungsfeld eingeschränkt.

Die richtige Verschnallung der Ausbinder wird individuell an das Pferd angepasst: Ein Pferd, das von natur aus mit (zu) hoher Aufrichtung läuft wird eher tief, ein Pferd mit wenig natürlicher Aufrichtung wird eher höher verschnallt.

Dressurstunde mit Ines

Ein im Umgang mit Ausbindern unerfahrenes Pferd wird immer von lang nach kurz gearbeitet. Wird das kurze Verschnallen der Ausbinder zu abrupt vorgenommen, kann es sein, dass sich das Pferd panikartig dagegen wehrt und sich dabei stark verspannt.

Bei einem erfahrenen Pferd kann der Hilfszügel gleich zu Beginn der Arbeit in korrektem Maße verschnallt werden: Die Stirnlinie des Pferdes sollte wie beim dressurmäßigen Reiten kurz vor der Senkrechten liegen. Wichtig ist, dass das Pferd immer so ausgebunden wird, dass es leicht nach innen gestellt ist.

Beim Freilaufen wird das Pferd in den Grundgangarten Schritt und Trab – ein sicheres Pferd auch im Galopp – auf beiden Händen gearbeitet. Ein ruhiges Pferd wird eher aufmunternd, ein temperamentvolles, hektisches Pferd eher gleichmäßig ruhig gearbeitet. Als Hilfen stehen Körpersprache, Stimme und Longierpeitsche zur Verfügung.

Auch die Arbeit im Freilaufring sollte ca. 20 Minuten nicht überschreiten.
Ines Hundrieser

Freilaufen mit Rollenschlaufzügeln. (Foto Ines Hundrieser)

Antrag für Neumitglieder

Aufnahmeantrag

Ich beantrage die Aufnahme in den IPZV Allgäu-Schwaben. Die Satzung habe ich erhalten und erkenne sie an.
Mit der Abbuchung der Aufnahmegebühr sowie des jährlichen Mitgliedsbeitrages bin ich einverstanden.

Name: .....

Vorname: .....

Straße: .....

Wohnort: .....

Telefon: .....

Geb.-Datum .....

Die Mitgliedsbeiträge :

Erwachsene:	40 Euro
Familienmitglied bis 18 J:	8 Euro
Kind/Jugendl. bis 18 J.:	26 Euro
Aufnahmegebühr:	26 Euro

x----------x----------x----------
Ort Datum Unterschrift (bei Minderjährigen der Erziehungsberechtigte)

Antrag für Neumitglieder / Jugendförderung

Einzugsermächtigung

Name _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Mitgliederstatus ☐ Erwachsener
☐ Familienmitglied b.18 J. ☐ Kind /Jugendl. bis 18 J.

Ich ermächtige hiermit den IPZV Allgäu/Schwaben e.V. widerruflich, den Jahresbeitrag für meine Mitgliedschaft am Fälligkeitsdatum von folgendem Konto abzubuchen:

Bank _____

Kontonummer _____

BLZ _____

Kontoinhaber _____

Datum, Ort Unterschrift (bei Minderjährigen der Erziehungsberechtigten)

✂✂✂

isl. Weihnachtskuchen Jólakaka

Jetzt ist die Zeit, um einen leckeren isländischen Kuchen zu backen.
Rezept für eine Kastenform:

200g Butter zimmerwarm
200g Zucker
2 Eier
400g Mehl
1 EL Backpulver
1 Kardamonkapsel, ersatzweise Kardamontropfen
½ TL abgeriebene Zitronenschale unbehandelt
100 g Rosinen
150 ml Milch

Ofen auf 180° vorheizen. Kardamonkapsel aufschlitzen und die Samen mit etwas Zucker im Mörser zerstoßen. Butter und Zucker sorgfältig verrühren, dann die Eier dazugeben und die Masse cremig schlagen. Mehl, Backpulver, Kardamon, Zitronenschale und Rosinen in einer anderen Schüssel vermischen und portionsweise (in etwa 3 Portionen) abwechselnd mit der Milch in den Teig geben. Dabei nur soviel rühren wie nötig, am besten mit einem Holzlöffel.

Kastenform fetten oder mit Backpapier auskleiden, Teig hineinfüllen, Oberfläche glattstreichen und etwa 60 Minuten backen. Vor dem Stürzen noch 10 Minuten mit einem Geschirrtuch bedeckt ruhen lassen. In Scheiben geschnitten servieren.

„Puderzucker“ (Foto: Antje Sommerkamp)

Zucht

Züchterbericht

Liebe Islandpferdefreunde,
auch im Jahr 2007 wurden wieder beim Islandpferdezüchter Bayern e.V. eine beachtliche Zahl von 176 Fohlen zur Prüfung vorgestellt. Davon wurden 74 Fohlen prämiert.

Der Sieger waren bei den

Hengstfohlen:
Imaldur vom Lipperthof mit der Gesamtnote von 8.30

Stutfohlen:
Hending vom Pfaffenbuck II mit der Gesamtnote von 8,23

Besonders zu erwähnen ist, dass auch Fohlen aus unserem Verein, gegenüber den Vorjahren, sehr gute Noten erzielt haben.

Der IPZV-Allgäu Schwaben beglückwünscht die erfolgreichen Züchter.

Terminvorschau der Fohlenbrenntour 2008

Die Fohlenbrenntour findet vom 30. September bis 5. Oktober 2008 mit der Richterin Barbara Frische statt.
Voraussetzung für die Durchführung des Fohlenbrennens auf einem Hof ist die Meldung von mindestens 10 Fohlen. Außerdem muss ein fest eingemachtes Viereck oder eine Halle vorhanden sein.
Anmeldungen für Hoftermine bitte bei:
Ulrike Reisinger, Telefon 0981 - 85283

Wenn nur ein Hoftermin für eine Registrierung der Fohlen ohne IPZV Prüfung und ohne Richter erwünscht ist, dann sollte sich der Züchter direkt mit dem Kleinpferdezuchtverband in Verbindung setzen.

Ich wünsche allen Mitglieder und den Angehörigen ein schönes Weihnachtsfest. Für’s Jahr 2008 viel Glück, Gesundheit und großen Spaß mit den Pferden sowie erfolgreiche Zuchtergebnisse.

Eurer
Alexander Mairhörmann

Vorschau Allschwadur

Vielen Dank an Euch für die vielen Artikel, die schönen Fotos und überhaupt!! Ohne Euch ist so ein Heft gar nicht möglich!

Der nächste Allschwadur erscheint nach Ostern!

Bitte schickt mir Eure Artikel, Fotos, Leserbriefe und Sonstiges bis spätestens zum

14. März 2008

Anzeigenpreisliste Allschwadur:

2., 3. und 4. Umschlagseite:	**35,-- Euro pro Ausgabe**
1/1 Seite Innenteil	**25,-- Euro pro Ausgabe**
1/2 Seite Innenteil	**15,-- Euro pro Ausgabe**

Kleinanzeigen sind für unsere Mitglieder kostenlos!

Winterfreuden (Foto P.Jaser)

Adressen der Vorstandschaft

1.Vorsitzender	**Wolfram Metzner** **Plattenweg 4** **86850 Fischach** **Tel. 08204 90060** **webmaster@ipzv-allgaeu-schwaben.de**
2.Vorsitzende & Geschäftsstelle	**Antje Sommerkamp** **Meichelbeckstr. 25** **87616 Marktoberdorf** **Tel. 08342 41239** **geschaeftsstelle@ipzv-allgaeu-schwaben.de**
Freizeitwart	**Petra Socher** **Altenstädterstr. 2** **86986 Schwabbruck** **Tel. 08868 362** **PetraSocher@web.de**
Jugendwart	**Ines Hundrieser** **Hauptstr. 78** **87752 Holzgünz** **Tel. 08393 922737**
Sportwart	**Priska Moser** **Eichwaldweg 4** **89407 Dillingen** **Tel. 09071/794593** **priskamoser@gmx.de**
Zuchtwart	**Alexander Mairhörmann** **Panoramastr. 3** **86514 Ustersbach** **Tel. 08236 1331** **Alexander.mairhoermann@web.de**
Referent für Öffentlichkeitsarbeit	**Petra Jaser** **Plattenweg 4** **86850 Fischach** **Tel. 08204 90040** **allschwadur@ipzv-allgaeu-schwaben.de**
Kassenwart	**Sonja Kraus** **Schloßstr. 18a** **89434 Blindheim** **Tel. 09074 2854** **kraus_sonja@web.de**
Schriftführer	**Klaus Beer** **Südendstr. 15** **86343 Königsbrunn** **Tel. 08232 77046** **info@optik-beer.de**

BERITT + UNTERRICHT

Ines Hundrieser
IPZV Trainerin A
Staatl. gepr.Pferdewirtschaftsmeisterin

Die Top-Adresse für Beritt und Unterricht in Süddeutschland.

Lehrgänge und Unterricht mit eigenem Pferd, auch bei Ihnen zu Hause.

Ovalbahn
Reithalle
Reitplatz
Longierhalle

AUSBILDUNGSSTALL KOPAR

Ines Hundrieser
Hauptstraße 78
D-87752 Holzgünz (Memmingen)
Tel.: +49 (0)8393 - 922737
Mobil: +49 (0)170 - 1165190
www.ausbildungsstall-kopar.de